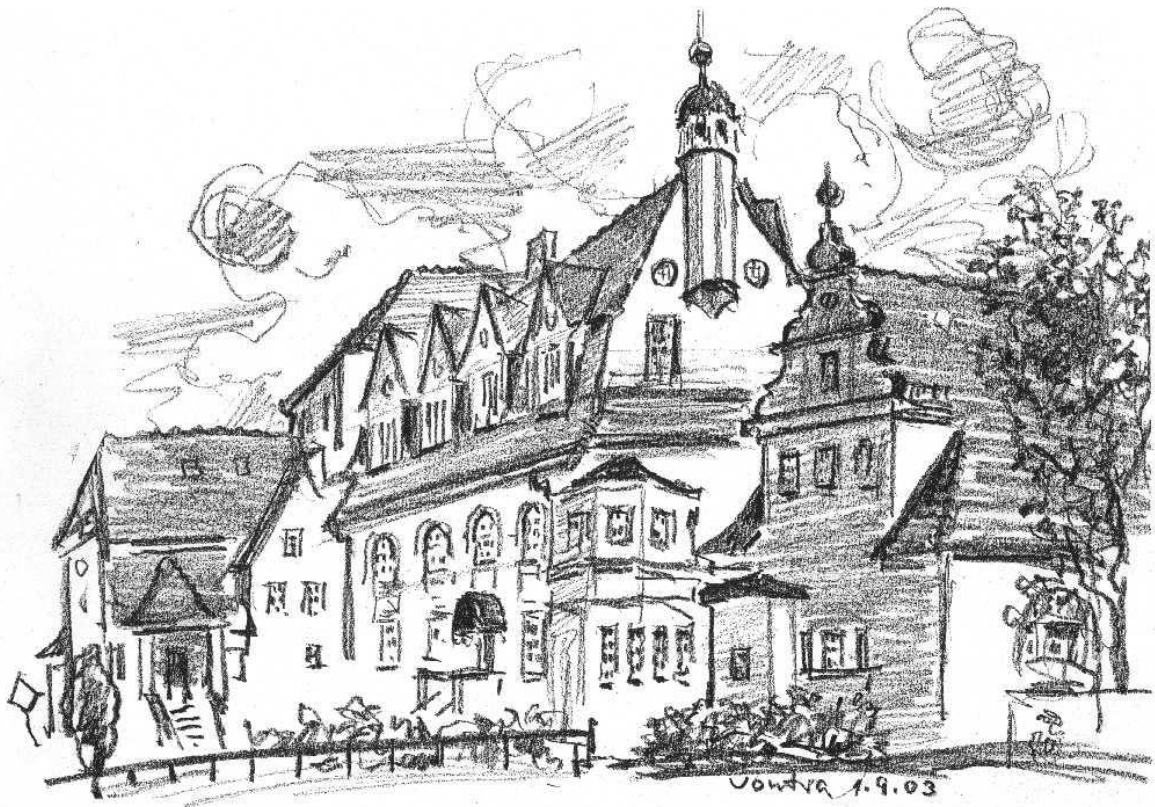


Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg



Schüler-Eltern-Informationsblatt zur Profilierung in den Wahlpflichtbereichen 9/10

(Stand: Januar 2023)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Entscheidung zur Einwahl in den Profildbereich liegt vor euch. Spätestens bis zum **20.02.2023** müsst ihr beim Klassenlehrer den beigelegten Wahlzettel abgeben. Um euch bei der Entscheidung zu helfen, haben eure Lehrerinnen und Lehrer in diesem Heft die wichtigsten Informationen zu den Wahlpflichtbereichen zusammengefasst.

Solltet ihr oder eure Eltern nach der Lektüre des Heftes und dem Informationsabend noch Fragen haben, dann vereinbart einen Termin mit euren Fachlehrern. Diese werden euch bei eurer Entscheidung gern beratend zur Seite stehen.

Eure/Ihre

Sabine Ulrich

Profilierung in den Wahlpflichtbereichen am Christlichen Spalatin-Gymnasium **Klassenstufen 9 und 10**

Das Spalatin-Gymnasium hat sich schon früh im Wahlpflichtbereich für zwei Profilierungen ausgesprochen. Das ist zum einen das Angebot der dritten Fremdsprache, zum anderen werden wir fächerübergreifenden Naturwissenschaftsunterricht (Ma, Ph, Ch, Bi, Geo, Informatik) anbieten. Um ein gemeinsames Lernen in den Kernfächern im Klassenverband zu gewährleisten, werden beide Wahlpflichtbereiche parallel als Kursunterricht geplant und unterrichtet.

Bei den Überlegungen zur Einwahl in das Profildfach gilt es jedoch folgende Besonderheit, die erst in der Oberstufe (11./12. Klasse) relevant ist, zu beachten: Es müssen in der Oberstufe mindestens zwei fortgeführte Fremdsprachen belegt werden. Wer nun Profil Latein wählt, kann damit in der Kursstufe ggf. Spanisch/Französisch abwählen. Wer Nawi wählt, muss unbedingt seine zweite Fremdsprache (Spanisch, Französisch) auch in der Oberstufe belegen.

Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften

Der Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften verbindet in großen Themenkomplexen Inhalte der Naturwissenschaften Physik, Chemie, Biologie und Astronomie miteinander und integriert mathematische bzw. geographische Sichtweisen. Wir planen große Themenkomplexe zu ergründen, welche erst durch die Kombination des Wissens und der Verfahren der Einzelwissenschaften zu einem stimmigen Gesamtblick führen. Dies sind die Themen **Energie, Wasser, Luft, Boden, Raumfahrt und Informatik**. Diese Themen werden innerhalb der vier Halbjahre von den beteiligten Fachlehrern abwechselnd in längeren Sequenzen unterrichtet.

Gegebenenfalls können die Themen auch von schulischer Seite abgeändert bzw. modifiziert werden, wenn es die Einsatzplanung der Lehrer erfordert.

Themenkomplex Wasser

Während in Biologie die Lebensprozesse verschiedener Organismen abhängig vom Lebenselixier Wasser dargestellt werden, beschäftigt sich Chemie zeitgleich mit der Atombindung des Wassers und damit mit seinem Charakter als chemischer Stoff.

Im Rahmen eines Projektes werden die Gewässergüteklassen von stehenden Gewässern Altenburgs bestimmt und verglichen. Dabei werden biologische, chemische und physikalische Verfahren von den Schülern angewendet, um ein ganzheitliches Bild der Gewässer zu erhalten.

Einen Höhepunkt innerhalb dieses Themas bildet die Exkursion ins Klärwerk, wo das erworbene Wissen angewendet werden kann und ein wichtiger praktischer Bezug hergestellt wird.

Themenkomplex Energie

Wir werden uns fragen, was Energie eigentlich ist, wie die Sonnenenergie für Pflanzen und Menschen genutzt und wie man Energie aus Biomasse gewinnen kann. Dann werden Experimente zum Wasserkraftwerk und Windrotoren uns diese Energiequellen näherbringen. Den Abschluss bilden Versuche und Beobachtungen zum Umweltschutz und wie man Energie rationeller nutzen kann.

Themenkomplex Boden

Ökologie als Großstichwort führt unter anderem in Biologie zur Beschäftigung mit Umweltproblemen wie Überdüngung, saurem Regen, pH-Wert-Schwankungen und übermäßigem Einsatz von Waschmitteln. Gerade hier vermischen sich oft chemische und physikalische Ursachen (Autoabgase, Verbrennungen, Schadstoffausstoß) mit Folgen für den biologischen Haushalt der Organismen (Säure- und Schadstoffresistenz, Zeigerpflanzen, Umkippen eines Biotops). An dieser Stelle wird sehr deutlich, wie wichtig ein Aufheben der Fächergrenzen für eine ganzheitliche Betrachtungsweise und für tiefes und umfassendes Verständnis bei den Schülern ist. Auch bei diesem Thema werden wieder Projekte durchgeführt. Verschiedene Bodenproben werden hinsichtlich der Bodenbiologie genauer untersucht. Wir versuchen mit den erarbeiteten Methoden Unterschiede wissenschaftlich zu belegen und die daraus resultierenden Folgen abzuleiten. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Themas Bodens sind:

- Boden als Stoffgemisch,
- Bodennutzung und Schutz.

Bei allen beschriebenen Inhalten ist es uns wichtig den Schülern aufzuzeigen, welche Probleme das „Schubkastendenken“ mit sich bringt und wie wir mit diesem fächerübergreifendem „Rundumblick“ tiefe Einsichten und Zusammenhänge erkennen können.

Themenkomplex Luft

Ein weiterer großer Komplex ist das Thema Luft, welches wir vorwiegend aus chemischem, physikalischem und meteorologischem Blickwinkel betrachten. Ziel ist die Ergründung des brennendsten naturwissenschaftlichen Problems unserer Zeit, nämlich die atmosphärischen Prozesse, die zur globalen Erwärmung führen. Im Unterricht wird auf experimentellem Wege ein Klimamodell entwickelt, welches dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand relativ nahe kommt. Hierbei kommen vor allem physikalische und mathematische Methoden zur Anwendung.

Themenkomplex Raumfahrt

Ergänzend zum Astronomieunterricht, den alle Schüler verpflichtend haben, widmen wir uns dem Thema Raumfahrt. Dabei werden verschiedene Themen der aktuellen Entwicklungen in

der Raumfahrt aus Sicht der Biologie, Chemie und Physik näher beleuchtet. In Absprache mit den Schülern wären dabei folgende Themen denkbar:

- ♣ Geschichte der Raumfahrt
- ♣ Raumfahrttechnik (Antriebssysteme, Raketenprinzip)
- ♣ Bau von Modellraketen, die dann natürlich auch gestartet werden
- ♣ Flugbahnen (Gravitation, Hohmann-Bahn und Swing-by-Manöver)
- ♣ Der Mensch in All (Lebenserhaltenden Systeme und Raumanzüge, Auswirkungen der Schwerelosigkeit und von Weltraumstrahlung, Leben in einer Raumstation und Langzeitexperimente zum Marsflug)
- ♣ Die Erde als privilegierter Planet (Bedingungen einer lebensfreundlichen Erde, Suche nach erdähnlichen Planeten)

Themenkomplex Informatik

In den vergangenen Jahren ist unsere Umwelt immer digitaler geworden. Die Computer und die automatische Datenverarbeitung sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Kaum eine Firma oder Institution kommt im Arbeitsalltag ohne Datenverarbeitung aus, daher wollen wir nun diese Techniken etwas genauer untersuchen.

Der praxisorientierte Ansatz des Unterrichts soll aufzeigen, welche Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung es gibt.

Im zweiten Teil des Kurses geht es um die Möglichkeiten, wie Teile der realen Welt in der digitalen abgebildet werden können. Dies könnten beispielsweise ein kleines Verkehrsleitsystem einer Stadt oder die Datenbank einer Onlinevideothek sein.

Wichtig:

Die Teilnahme an diesem Profilkurs Informatik ist **keine Voraussetzung** für den Besuch des Informatikkurses in Klasse 11/12. Auch Schüler, die in Klasse 9/10 Spanisch belegt haben, können ohne Nachteile den Informatikkurs in der Oberstufe belegen.

Wahlpflichtbereich 3. Fremdsprache

Als 3. Fremdsprache bietet das Spalatin-Gymnasium **Latein** an. Sie wird in Klasse 9 und 10 mit 4 Wochenstunden unterrichtet.

Bedeutung der lateinischen Sprache

Was heißt Allgemeinbildung? Es bedeutet vor allen Dingen, sich nicht einseitig zu bilden. Es bedeutet weder nur die Spezialkenntnisse für einen bestimmten Berufsweg noch lediglich alltagstaugliches Wissen zu erwerben. Das Ziel der allgemeinbildenden Schule ist es, eine heranwachsende Generation so nahe wie möglich an den Kulturstand der Menschheit zu führen, um sie in die Lage zu versetzen, über ihre Lehrer hinauszuwachsen, ihrerseits einer nachfolgenden Generation Vorbild und Wegweiser zu sein und so für die Zukunft Verantwortung zu übernehmen.

Zur menschlichen Kultur gehört die Fähigkeit Sprachen zu erlernen ebenso unbedingt dazu wie das Bewusstsein über die Vergangenheit. Die Gegenwart allein macht niemanden zum Kulturträger. Der Lateinunterricht verbindet beides. Den Schülern werden sowohl Sprachkompetenz als auch historisches Bewusstsein vermittelt. Wer Latein lernt, denkt von unseren Wurzeln her und wird zum Träger der europäischen Zivilisation.

Denn Latein ist, als Sprache des römischen Weltreiches, das bis nach Deutschland reichte, die Mutter der Sprachen Europas.

Nicht nur die sogenannten romanischen Sprachen, wie Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch, haben sich aus dem Lateinischen entwickelt, sondern auch die deutsche und englische Sprache sind in Wortschatz und Grammatik stark vom Lateinischen geprägt. Latein war über Jahrhunderte hinweg Kirchen- und Universitätssprache. Aus diesem Grund begegnen uns sowohl in unserem Alltag als auch in den Natur- und Geisteswissenschaften immer wieder Begriffe lateinischen Ursprungs.

Obwohl Latein heute nicht mehr aktiv gesprochen wird, fördert es wie kaum ein anderes Unterrichtsfach die sprachlich-analytischen Fähigkeiten der Schüler, sowie auch die Kenntnisse der eigenen Sprache, die für das Übersetzen antiker Texte ins Deutsche notwendig sind.

Im Lateinischen erlernen wir das "System Sprache". Vokabular und Grammatik kommen dem Erlernen vieler anderer Sprachen zugute. Beim Lesen entdecken wir die Wurzeln und Grundlagen unserer gemeinsamen europäischen Kultur. Wir beschäftigen uns mit Themen aus Geschichte, Philosophie, Poesie, Kunst und Religion.

Zwar werden an den Universitäten in vielen Studiengängen Grundkenntnisse der lateinischen Sprache vorausgesetzt, doch ist Latein viel mehr als nur ein Karrieretreppchen.

Diese geistige Haltung, die aus der Beschäftigung mit Bildung der Antike erwächst, in der der Mensch im Mittelpunkt steht, bezeichnet man als Humanismus, dessen Vertreter z.B. Georg Spalatin war. Der Humanismus stellte die Weichen in die Welt hinein, in der wir heute leben. Wer also Latein lernt, wird in besonderem Maße ein Kenner und Bewahrer unserer Kultur.

Lateinunterricht in der 9./10. Klasse

Latein wird an unserer Schule als dritte Fremdsprache in den Klassen 9 und 10 als Wahlpflichtfach in zwei Unterrichtsblöcken pro Woche unterrichtet.

Auf diese Weise ist es möglich, den Schülern umfassend sowohl die Grammatik und Syntax der lateinischen Sprache als auch die historisch-kulturellen Aspekte der (griechisch-) römischen Antike zu vermitteln.

Das Ziel des Lateinunterrichts in den Klassen 9 und 10 besteht in der Übersetzung von Lehrbuchtexten ins Deutsche. Diese Aufgabe erfordert ein sehr genaues Arbeiten und fördert zugleich das logische Denken. Zudem kann das Tüfteln an den Texten großen Spaß bereiten.

Längst ist Latein kein verstaubtes Fach mehr: Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk *Prima brevis* (Buchner), dessen Texte speziell für junge Lerner der dritten Fremdsprache konzipiert sind und sich inhaltlich an zentralen Themen des antik-römischen Lebens orientieren. Neben dem Lehrbuch bilden auch moderne Medien und Materialien (Lernspiele, Computer, Freiarbeitsmaterialien...) Bestandteile des Lateinunterrichts, vor allem aber auch moderne Unterrichtsmethoden, die die Schüler zu eigenverantwortlichem Arbeiten führen (Gruppenarbeit, Freiarbeit, projektorientierte Arbeit, ...). Auch Exkursionen können den Unterricht bereichern.

Lateinunterricht im Kurssystem Oberstufe

Mit dem Eintritt in das Kurssystem haben die Schüler weitgehend die Spracherwerbsphase abgeschlossen. Daher liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Übersetzung und Interpretation lateinischer Originaltexte der römischen „Klassiker“ (Cicero, Caesar, Ovid, Plinius ...).

Die Grammatik- und Vokabelkenntnisse werden dabei an geeigneter Stelle immer wieder integrativ aufgefrischt und erweitert.

Der gA Kurs Latein umfasst in der Oberstufe drei Wochenstunden. Ein festes Ziel ist es, auf das erfolgreiche Bestehen des Latinums vorzubereiten. Diese Prüfung kann freiwillig am Ende der gymnasialen Ausbildung bei uns abgelegt werden und ist Voraussetzung für

zahlreiche Studiengänge an den Universitäten. Latein kann zudem als mündliches Prüfungsfach im Abitur gewählt werden.

In der Oberstufe streben wir eine Sprachfahrt nach Rom an, auf der wir das über die Sprache hinausgehende Erbe der Römer erforschen.



**„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den
Wasserbächen, der seine Frucht bringt
zu seiner Zeit, und seine Blätter
verwelken nicht. Und was er macht, das
gerät wohl.“ Psalm 1.3**

Wahlzettel zur Profilierung

Ich wähle ab der Klassenstufe 9 ... (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)

- 3. Fremdsprache (Latein)
- fächerübergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht (Nawi)
- sowohl die 3. Fremdsprache als auch der fächerübergreifende Unterricht in den Naturwissenschaften ist vorstellbar
(In diesem Fall kann die Schule frei ein Profilmfach zuteilen.)

Name, Vorname des Schülers: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Kurze Begründung der Wahl: _____

Die Wahl des Profils ist bei Platzkapazitäten (z.B. Tausch) nur bis 4 Wochen nach Schuljahresbeginn möglich.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift der Eltern

Bitte bestätigen Sie uns die Wahl Ihres Kindes und geben Sie diesen Vordruck ausgefüllt zum **20.02.2023** dem Klassenleiter zurück.

Achtung:

Wird der Einwahlzettel nicht rechtzeitig abgegeben, so kann der Einwahlwunsch nur dann berücksichtigt werden, wenn in dem gewünschten Profil noch Plätze frei sind.